

Video 7

Der amerikanische Gegenschlag



1. Die Einkesselung von Bastogne

Die 101. Airborne Division mit 26000 Soldaten unter dem Kommando des Generals Anthony McAuliffe wurde von den Deutschen in Bastogne eingekesselt. General George Patton, der sich zu dem Zeitpunkt mit der 3. US-Armee bei Metz in Frankreich befand, eilte den eingeschlossenen Amerikanern in Bastogne zu Hilfe.



Welche Behauptungen treffen zu?



Bastogne ist ein kleines Städtchen im Ösling, nahe der belgischen Grenze.

Die 101. Airborne Division war eine Einheit, die aus Fallschirmjägern bestand.

Für Fallschirmjäger ist es normal, vom Feind eingekesselt zu sein.

Die 101. Airborne Division verfügte zur Abwehr über schwere Panzer.

Die US-Truppen in Bastogne wurden aus der Luft versorgt.

Auf die deutsche Kapitulationsaufforderung antwortete General McAuliffe : „Nuts!“

Die US-Soldaten waren mit dem Fallschirm über Bastogne abgesprungen.

General Patton hatte Bastogne kurz nach Weihnachten befreit.



McAuliffe (Bildmitte) in Bastogne.



General Patton überreicht McAuliffe das *Distinguished Service Cross* für seine Verdienste bei der Verteidigung von Bastogne.

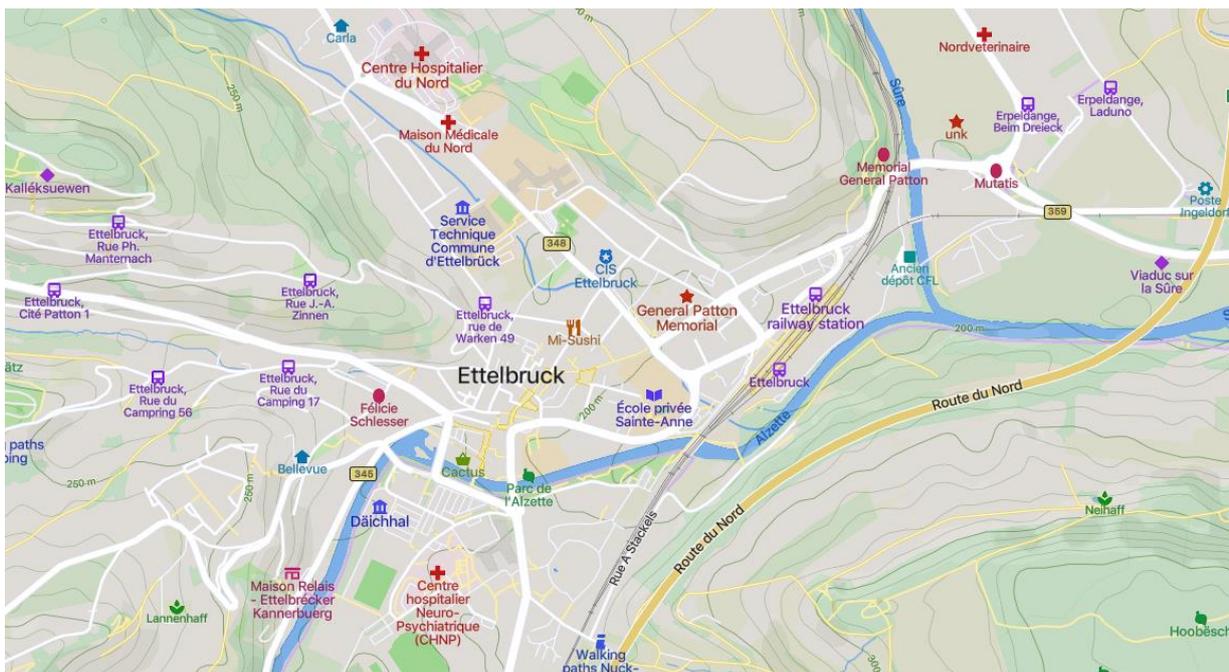
2. „Patton-Town“

Zu Ehren des Generals George Patton nennt sich Ettelbrück auch gerne „Patton-Town“.

Eine Statue und ein Sherman Panzer auf dem *Square Patton* und das *General Patton Memorial Museum* im Zentrum von Ettelbrück erinnern an diesen US General.



Finde den jeweiligen Standort auf der Karte und umkreise ihn.



Im Dezember 1945 starb George Patton bei einem Autounfall in Deutschland und wurde auf seinen Wunsch bei seinen Männern in Luxemburg/Hamm auf dem US-Militärfriedhof beigesetzt.



3. Am Schumannseck

Ende Dezember 1944 bis Mitte Januar 1945 kommt es am Schumannseck nahe Wiltz zu der blutigsten Schlacht der Ardennenoffensive in Luxemburg. Die deutsche Armee verteidigt sich mit allen Mitteln, so dass die US-Armee nur sehr langsam weiterkommt.



Schumannseck Memorial

Richtig oder falsch?



- Das Gelände eignet sich sehr gut für die deutsche Verteidigung.
- Die deutsche Armee setzt dort ihre „Wunderwaffen“ (V1 und V2) ein.
- Die US-Armee wurde anfänglich an einen falschen Ort beordert.
- Der Winterkrieg machte den Amerikaner sehr zu schaffen.
- Die US-Armee hatte Probleme mit dem Nachschub.
- Die deutsche Armee ist ortskundig, weil sie über detaillierte Karten verfügt.
- Alte Quarzitzruben ermöglichen der deutschen Armee den schnellen Bau von Stellungen.



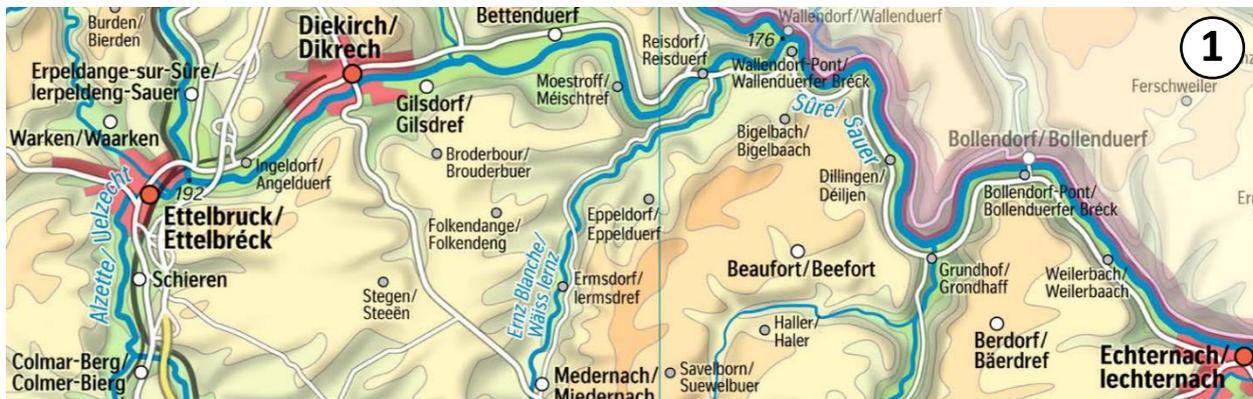
Sentier de la mémoire Schumannseck 1944-1945

4. River Sauer Crossing

Am 18. Januar 1945 greift die US-Armee an, um die deutsche Armee zurückzudrängen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss der luxemburgische Fluss Sauer überquert werden. Dieser Angriff fand auf einer Länge von ~ 10 km, zwischen Ingeldorf und Reisdorf statt.



Diorama im MNHM



Zeichne den Abschnitt der Sauerüberquerung auf der Karte ① ein. 

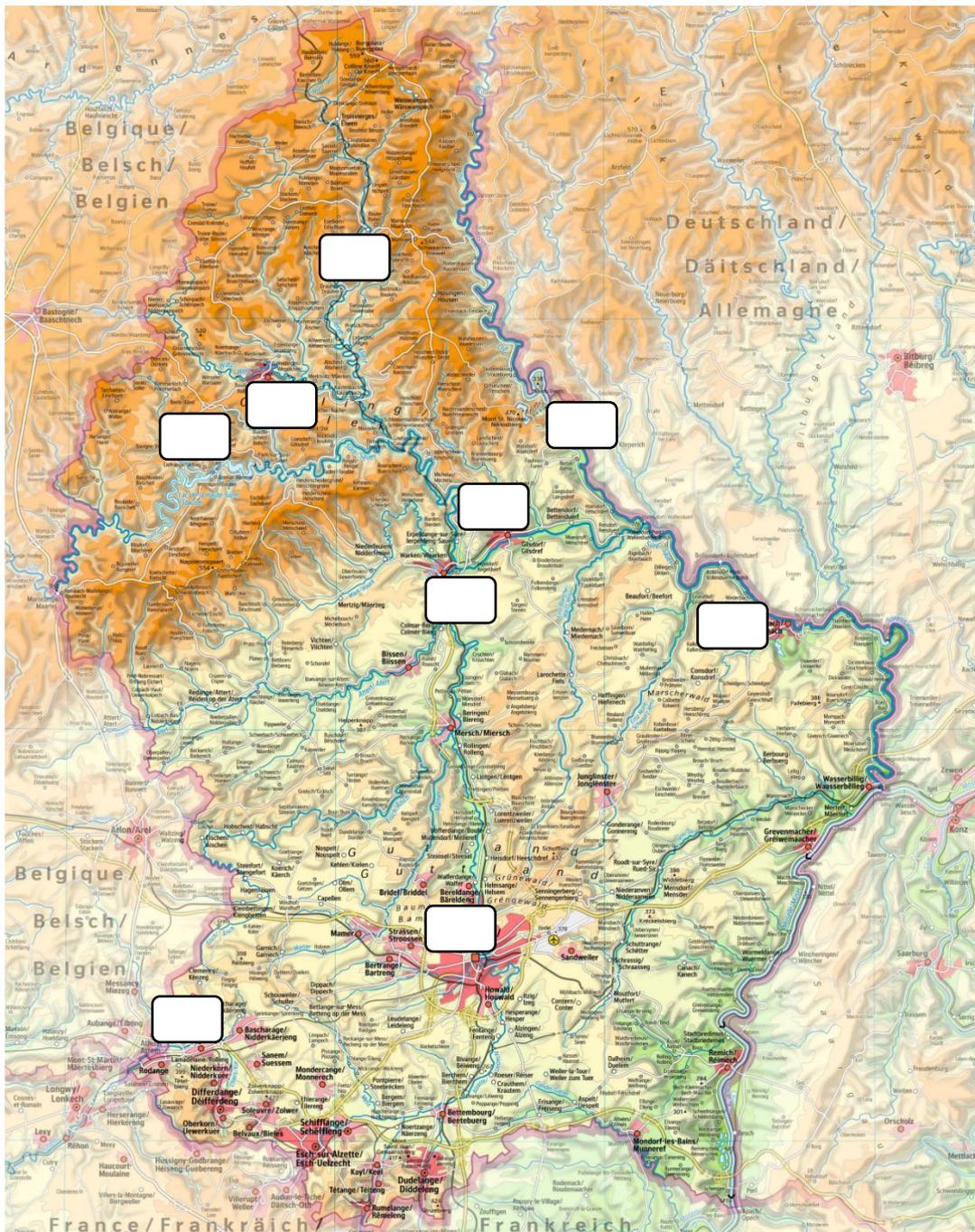


Umkreise Bastogne und Wiltz auf der Karte ②. 

Kreise die wichtige Kreuzung „Schumannseck“ nahe Wiltz auf der Karte ② ein.



5. Kriegsgeschehen in Luxemburg



Trage die Ziffern auf der Karte ein :

- Pétange (1) :** wurde als erste Stadt in Luxemburg am 9. September 1944 befreit.
- Clervaux (2) :** wurde während der Ardennenoffensive fast vollständig zerstört.
- Luxemburg (3) :** wurde am 10. September 1944 befreit.
- Vianden (4) :** wurde als letzte Stadt in Luxemburg am 12. Februar 1945 befreit.
- Echternach (5) :** die Basilika (Kirche) wurde von den deutschen Truppen gesprengt.
- Ettelbrück (6) :** erhält den Beinamen „Patton Town“.
- Schumannseck (7) :** die blutigste Schlacht in Luxemburg wurde dort ausgetragen.
- Wiltz (8) :** der „US-Nikolaus“ besuchte die Kinder am 6. Dezember.
- Diekirch (9) :** in dieser Gegend fand die Sauerüberquerung am 18. Januar 1944 statt.

6. Die zweite Befreiung von Diekirch

Diekirch, sowie viele andere Ortschaften im Ösling, musste ein zweites Mal von der US-Armee befreit werden. Bei der ersten Befreiung im Sommer gab kaum Zerstörungen, da sich die deutsche Armee schnell nach Deutschland hinter die Siegfriedlinie zurückzog. Anders sah es bei der zweiten Befreiung aus. Die deutsche Armee leistete erbitterten Widerstand und es kam zu heftigen Kämpfen. Viele Dörfer und Städte im Ösling wurden zum großen Teil zerstört.

Wann waren die zwei Befreiungen von Diekirch? Kreuz 2 Kästchen an.

- | | | | |
|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
| 10. Mai 1940 | <input type="checkbox"/> | 17. September 1944 | <input type="checkbox"/> |
| 22. Juni 1941 | <input type="checkbox"/> | 18. Januar 1945 | <input type="checkbox"/> |
| 6. Juni 1944 | <input type="checkbox"/> | 12. Februar 1945 | <input type="checkbox"/> |
| 11. September 1944 | <input type="checkbox"/> | 8. Mai 1940 | <input type="checkbox"/> |



Place de la Libération 1944 / Diekirch



Place de la Libération 1945 / Diekirch



« Grussgaass » (Groussgaass) 1945 / Diekirch



Alte St. Laurentius Kirche 1945 / Diekirch